



ÖV aus Sicht des Landes Burgenland

Mag. Peter Zinggl, LL.M.

Gesamtverkehrsbeauftragter
Land Burgenland

*ÖVG – ÖV in Ballungsräumen
27.6.2013, St. Pölten*

ÖV aus Sicht Land Burgenland

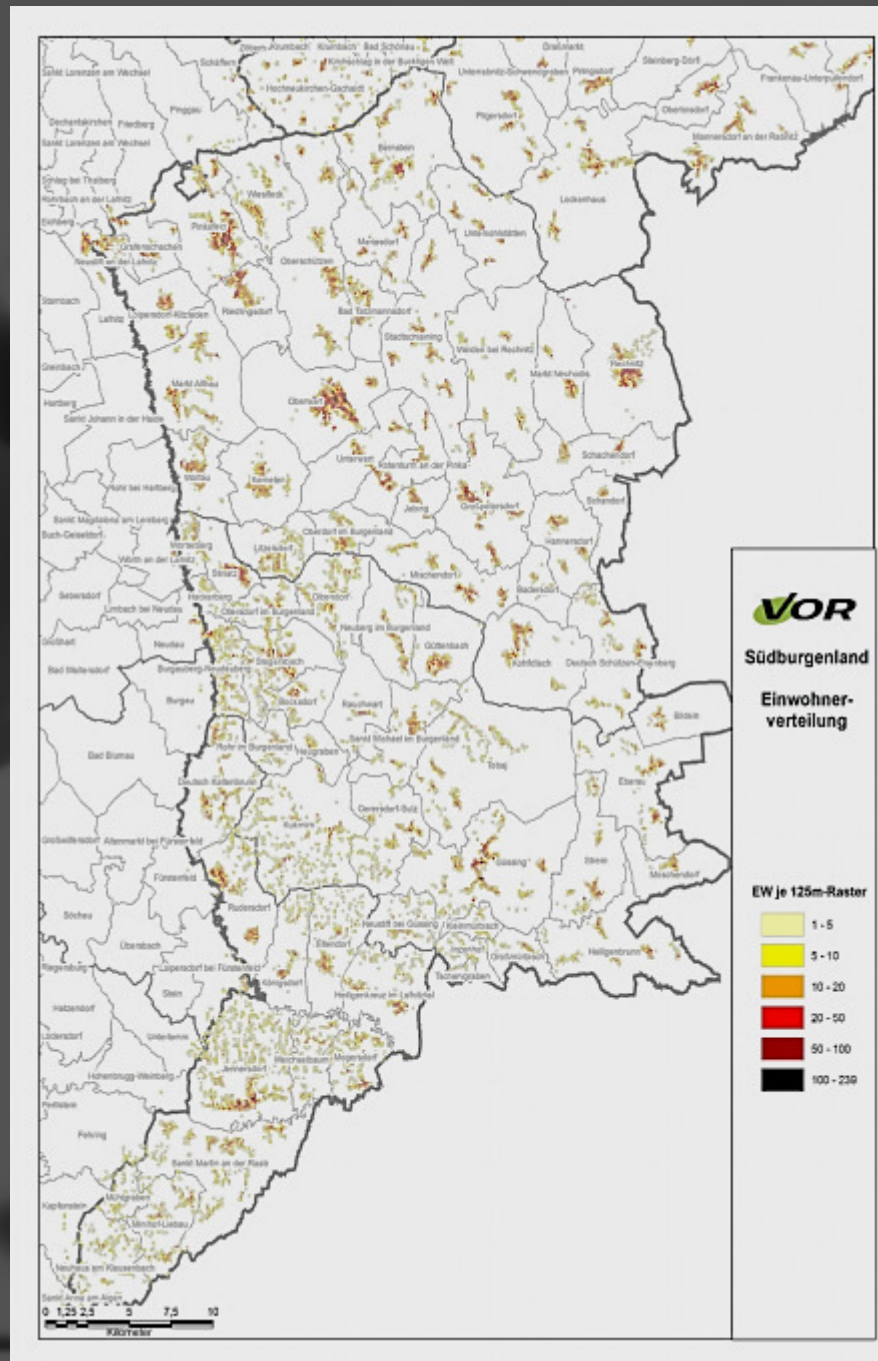
Inhalt

- Ausgangslage
- Land der PendlerInnen
- Schienenverkehr im Burgenland
- Sonderfall Buslinie G1
- Mobilitätszentrale Burgenland
- aktuelle Projekte
- Gesamtverkehrsstrategie neu
- grenzüberschreitendes Verkehrskonzept – Ungarn
- Mikro-ÖV Burgenland

Ausgangslage - Burgenland

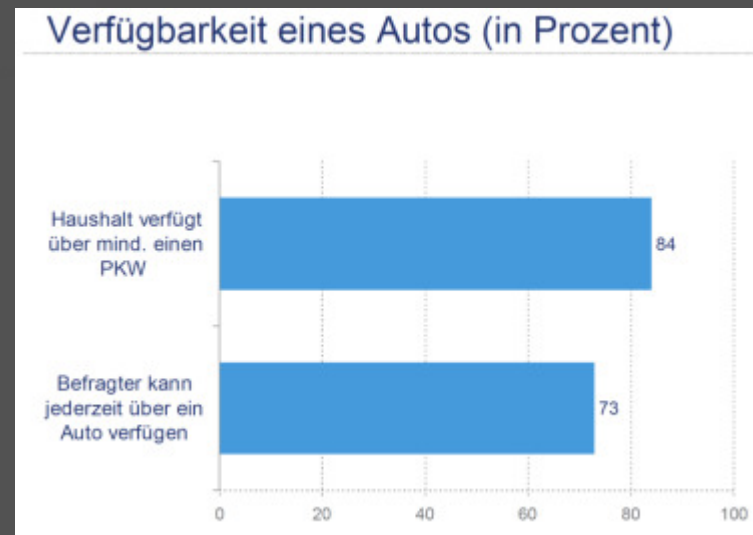
- Einwohnerzahl: 286.000
- Bevölkerungsdichte: 72 EW/km²
- ungleiche Entwicklung:
 - Nord-Burgenland
 - 83 EW/km²
 - tendenziell Zuwanderung
 - Einfluss Ballungsraum Wien
 - gute bis ausreichende Erschließung ÖV
 - Süd- und Mittel-Bgld
 - 63 EW/km²
 - tendenziell Abwanderung und Überalterung
 - peripherer Raum
 - ausreichende bis schlechte Erschließung ÖV

Streusiedlungsgebiet Südburgenland



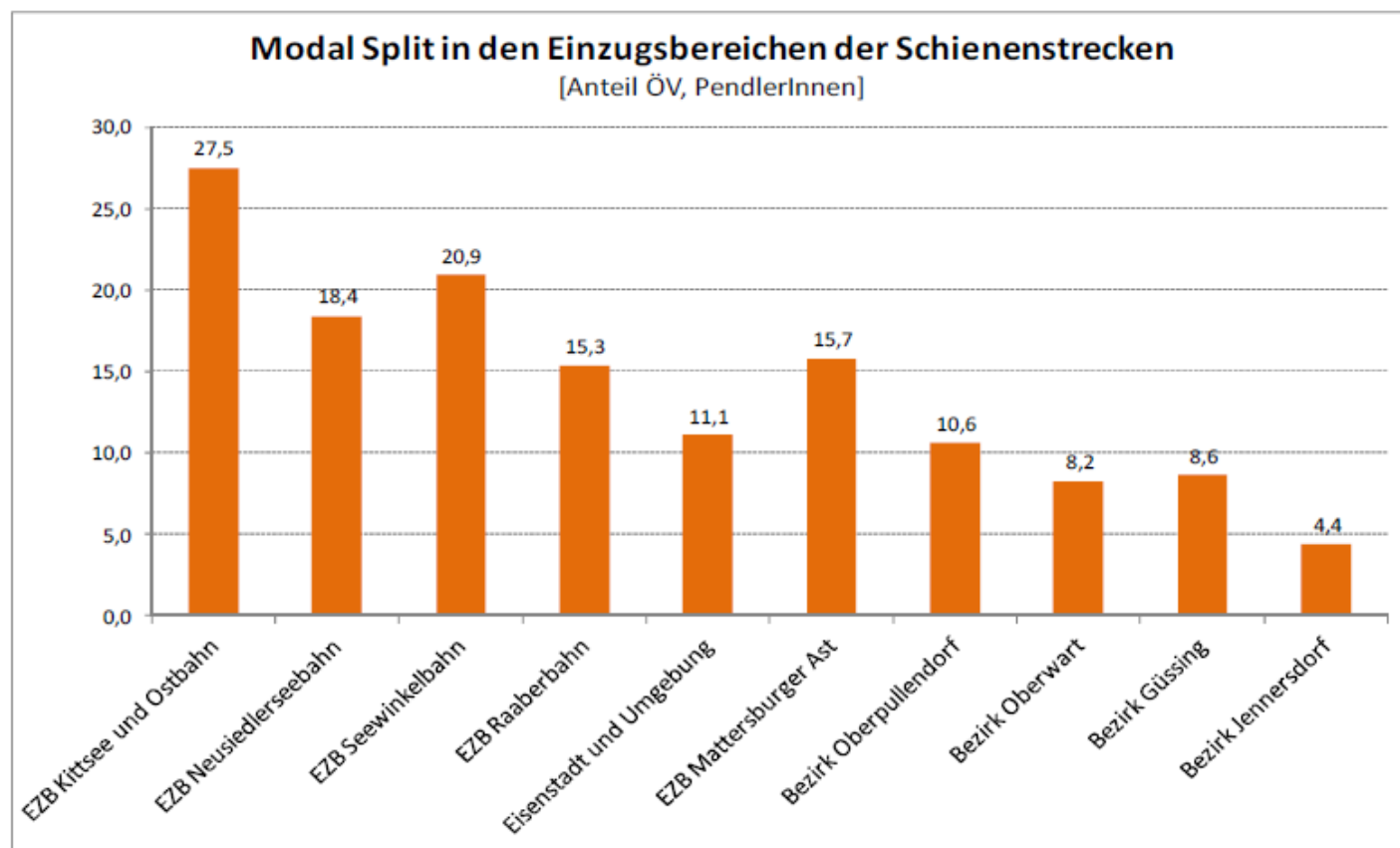
Ausgangslage - Burgenland

- SORA-Studie (2011)
 - Überdurchschnittliche PKW-Verfügbarkeit im Burgenland:



- Motorisierungsgrad im Burgenland 615 PKW/1000EW
→ *höchster Wert in Österreich! (Ö: 535; NÖ: 610; W: 390)*
- ÖV vor allem von SchülerInnen, Personen ab 60 und nicht Erwerbstätigen genutzt

Land der PendlerInnen



Quelle: ÖIR auf Grundlage Volkszählung 2001.

Land der PendlerInnen

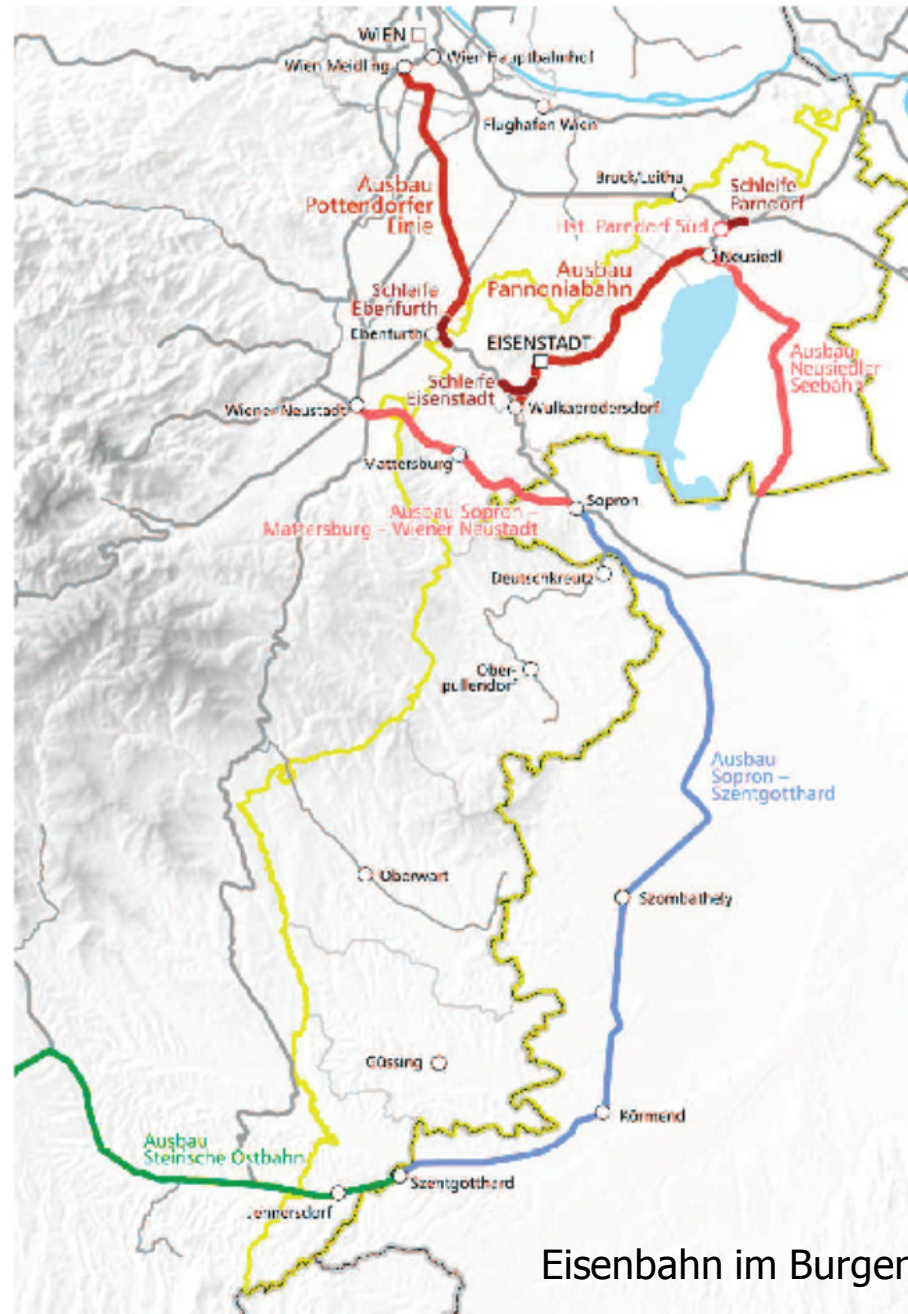
- PendlerInnen nach Wien (gesamt)
 - 1971: ~16.000 Personen
 - 2001: ~22.500 Personen
 - 2009: ~26.000 Personen
- Anteil Tagespendler: 1971 – 87%, 2001 – 43%
- Anteil Schienenpendler: 1971 – 19%, 2001 – 66%
- Anteil Buspendler: 1971 – 81%, 2001 – 34%



Schienerverkehr im Bgld.

- Bahnangebot in den Korridoren des Nordburgenland sehr attraktiv
 - hohe Bedienungshäufigkeit
 - annehmbare Fahrzeiten
 - gute Reisegeschwindigkeit
 - Neubau Schleife Eisenstadt – Müllendorf, in Betrieb ab 2015
- Bahnangebot im Süd- und Mittelburgenland nicht mehr vorhanden
 - Ausnahme: Steirische Ostbahn Graz – Feldbach – Jennersdorf – Mogersdorf – Szentgotthart/HU
 - 2011 Einstellung Personenverkehr Friedberg – Oberwart





Quelle: ÖIR, eigene Darstellung.

Eisenbahn im Burgenland

Sonderfall Buslinie G1

- Pendlerbus vom Südburgenland nach Wien (Jennersdorf – Güssing – Oberwart – Pinkafeld – A2 – Wien)
- österreichweiter Best Practice-Fall
- 20 Buspaare und >800 Fahrgäste pro Tag
- besondere Qualitätskriterien
- Kundenbefragungen: beste Buslinie im VOR-Netz
- Betrieb durch Dr. Richard / Südburg



Mobilitätszentrale Burgenland

- Außenstelle der Gesamtverkehrskoordination am Domplatz in Eisenstadt (Verkehrsknoten)
- aktuell 2 MitarbeiterInnen
- Beauskunftung
- Abwicklung von EU-Projekten
- Koordination mit Verkehrsbetrieben
- Betreuung von Gemeinden und Initiativen im Bereich Mikro-ÖV



→ ***www.b-mobil.info***

aktuelle Projekte

- Schienenverkehrs-Gesamtkonzept Burgenland
- Verkehrskonzept Südburgenland
- Güterverkehrs-Potentialanalyse Friedberg – Oberwart
- Micro-ÖV Konzept Burgenland
- Zielnetz 2025+ ÖBB
- Kordonenerhebung Wien
- SRO Peripher – Räumliche Entwicklung Ostregion
- Park & Ride Potentiale Einpendler Wien
- Gesamtverkehrsplan BMVIT
- GreMo Pannonia

aktuelle Projekte

- Fertö Hansag mobil
- SIEBABWE
- Verkehrsmodell SK-AT-HU
- BRAWISIMO
- Grenzbahn
- SETA
- Move on green
- Transdanube
- Iron Curtain Trail
- EMAH – Ökomobilität in der österr.-ungar. Grenzregion

Gesamtverkehrsstrategie neu

- Ausgangslage:
 - bestehendes Gesamtverkehrskonzept von 2002
 - seitdem Änderung zentraler Rahmenbedingungen
- Ziel: Festlegung verkehrspolitischer Strategien und Maßnahmenprogramme für das Burgenland
- Projektlaufzeit: 12 Monate
- Auftaktveranstaltung: Verkehrsenquete am 25.4.2013
- derzeit in Ausschreibung



GVS – Methode

- öffentlicher Diskussionsprozess
- Einbindung aller betroffenen Bevölkerungsgruppen
- Beteiligung aller relevanten Organisationen und Stellen

Zielgruppe:

Pendlerinnen/Pendler, Sozialpartner,
Interessensvertretungen, Verkehrsklubs, Bürgerinitiativen,
(Verkehrs-)Unternehmen, Umweltorganisationen ...

GVS – Instrumente

Bedürfnisse der Bevölkerung einholen durch

- Veranstaltungen in den Regionen
- Befragungen
- Netzwerkgruppen, Internet, Social Media

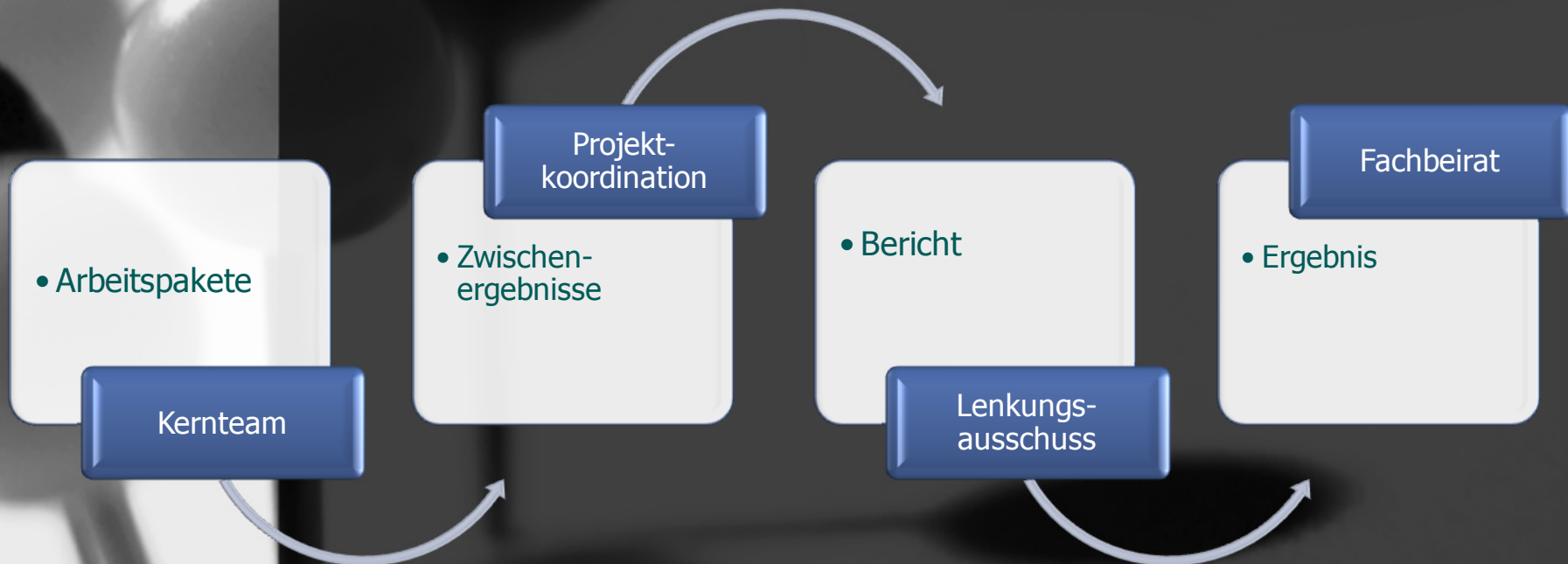
GVS – Gegenstand

- Schiene, Bus
- Straße
- Güterverkehr
- Mikro-ÖV
- Elektromobilität
- Radverkehr
- Fußgängerverkehr
- grenzüberschreitender Verkehr
- modernes Verkehrsmanagement
- Intermodalität, Flexibilität



GVS – Arbeitsschritte

- gemeinsame Festlegung der Themen und Arbeitspakete
- Entwicklung kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen



GVS – Querschnittsthemen

- Gender Mainstreaming
- Menschen mit Behinderung
- Umweltschutz

GVS – Bahnverkehr Süd-Bgld.

Änderung Strategie

- Nutzung der ungar. Raaberbahnstrecke
- Elektrifizierung Jennersdorf
- Verbindung Szombathely - Oberwart



GVS – Straße

- 3 streifiger Ausbau A4
- Verlängerung A3
- kein befahrbarer Grenzübergang zwischen Pamhagen und Klingenbach
- weiterer Ausbau P & R

grenzüberschreitend: Ungarn

- mehr als 10.000 ungarische ArbeitnehmerInnen im Burgenland
- mehr als 50% des Straßenverkehrs grenzüberschreitend induziert
- LKW-Fahrverbot Sopron
- Verkehrsanbindung Győr
- Verkehrsanbindung Szombathely



grenzüberschreitendes
Verkehrskonzept

Mikro-ÖV Burgenland – Studie

- Studie, um Handlungsanleitung für Land und Gemeinden zu bieten
- Förderung und Unterstützung von Mikro-ÖV-Systemen
- Schwerpunktregion: Südburgenland
- gefördert aus Klima- und Energiefonds
- Herausgabe eines begleitenden Handbuchs
- aktivierende Veranstaltungen in den Bezirken



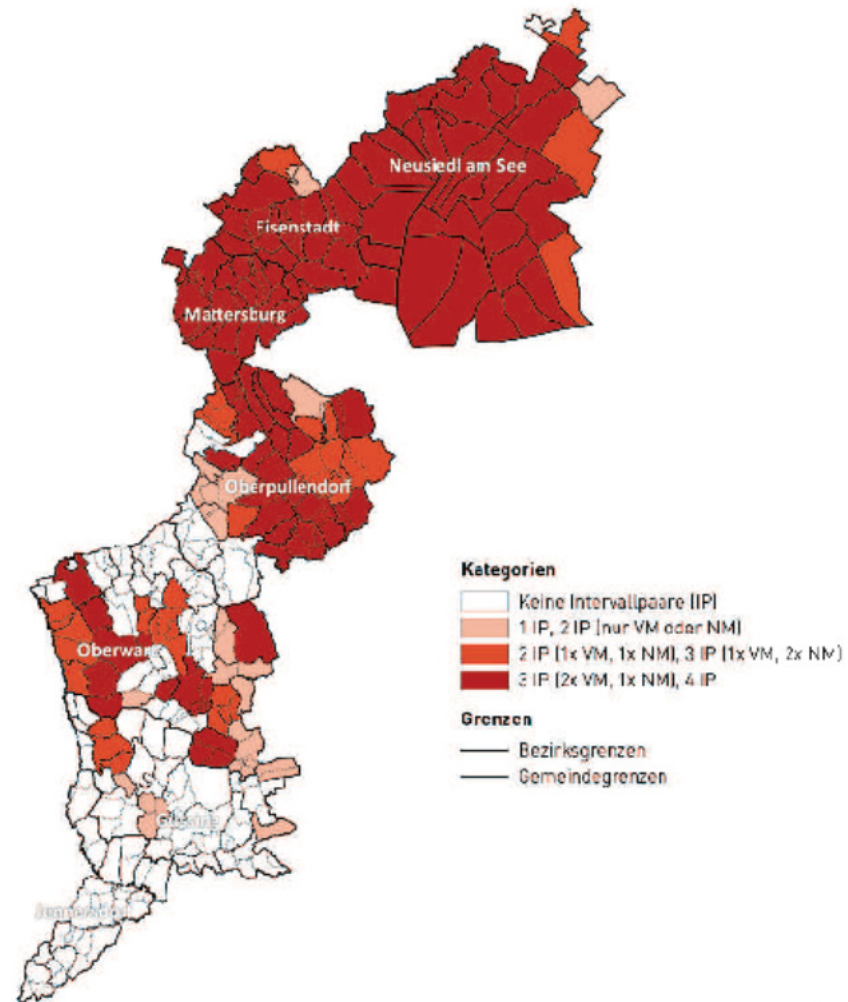
Handbuch Mikro-ÖV
Burgenland

Mikro-ÖV Burgenland – Studie

- Methode
 - Kategorisierung der Gemeinden nach Intervall-Paaren
 - Erhebung der bestehenden Anbindungshäufigkeit an Bezirksvorort
 - Zusammenfassung der Katastralgemeinden: Berechnung der Summenhäufigkeit der Bevölkerung mit Schranke von 80%, d.h. Kategorisierung nach Versorgungsgrad von 80% der Gemeindebevölkerung
- Best Practice-Beispiele
- Handlungsempfehlungen zur Umsetzung eines Mikro-ÖV-Systems



Kategorisierung der Gemeinden nach Intervall-Paaren an schulfreien Werktagen



Mikro-ÖV Burgenland

Förderungen für Mikro-ÖV-Systeme

– Land Burgenland:

- Ankaufsförderung (30%, max. 8.000,- Euro) – Dorferneuerung
- Förderung von kommunalen Mobilitätskonzepten (50%, max. 5.000,- Euro) – Dorferneuerung
- Abgangsförderung je nach Gemeindekategorie und Anzahl der kooperierenden Gemeinden (20 bis 35%, Deckelung mit 8.000,- bis 20.000,- Euro pro Jahr) – Richtlinie kommunale Regionalverkehrsvorhaben

– Förderung über Klima- und Energiefonds

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!

Kontakt:

Gesamtverkehrskoordination Land Burgenland

Mag. Peter Zinggl, LL.M.

Europaplatz 1

7000 Eisenstadt

Tel.: 02682/600-2670

Mail: peter.zinggl@bgld.gv.at